

Update der Nationalen Strategie gegen Krebs (NSK)

NSK 2.3 Expertengremium Krebsfrüherkennung

Die Trägerschaft des Expertengremiums Krebsfrüherkennung hat entschieden, dass sich das Expertengremium als erstes mit den zwei folgenden Themen beschäftigt: Lungenkrebs-Screening mittels niedrigdosierter Computer-Tomographie («low-dose CT» oder LDCT) und Gebärmutterhalskrebs-Screening. Zum Lungenkrebs-Screening mittels low-dose CT existieren gut durchgeführte Studien, die eine Reduktion der Lungenkrebssterblichkeit infolge eines LDCT-Screening belegen. Die Publikation der vollständigen Resultate der europäischen NELSON-Studie wird in absehbarer Zeit erwartet. Es scheint der Trägerschaft daher angezeigt, sich jetzt mit dem Thema vertieft auseinanderzusetzen.

Für eine Neubeurteilung der Untersuchungen zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs sprechen neben gesundheitspolitischen und ökonomischen Aspekten auch die neuen Kenntnisse zu Nutzen und Schaden verschiedener Verfahren des Gebärmutterhalskrebs-Screenings. Die zeitliche Priorisierung zwischen den beiden Themen wird im Moment vorgenommen, das Gremium wird bis Mitte 2020 die erste der beiden resultierenden Empfehlungen erarbeitet haben. Ansprechperson ist die Leiterin der Geschäftsstelle, Yvonne Grendelmeier (office@cancerscreeningcommittee.ch).

NSK 5.2.2 Kompetenzbildung

Die Young Oncology Academy der SAKK rekrutiert vielversprechende junge Onkologinnen und Onkologen, die einen aktiven Beitrag zur klinischen und translationalen Forschung leisten und lernen möchten, was es für die erfolgreiche Leitung, Durchführung und Veröffentlichung einer Studie braucht. Im Rahmen des Programms 2019 arbeiten wieder sieben Mentorinnen und Mentoren eng mit erfolgreichen Bewerbern zusammen. Assistenzärzte am Anfang ihrer medizinischen Laufbahn mit klarem Fokus auf Krebsmedizin konnten sich für die Teilnahme bewerben, die erfolgreichen Kandidaturen wurden so-

eben ausgewählt. Weitere Informationen finden Sie unter www.sakk.ch, Ansprechperson ist die Leiterin Fundraising & Kommunikation, Flurina Hoffmann (flurina.hoffmann@sakk.ch).

NSK 7.1 Bundesgesetz über die Registrierung der Krebserkrankungen (KRG)

Ab 2020 wird die Nationale Krebsregistrierung umgesetzt, d.h. die gemäss Krebsregistrierungsgesetz KRG und –verordnung KRV zu erhebenden Daten werden flächendeckend registriert. Die Nationale Krebsregistrierungsstelle NKRS, das Kinderkrebsregister KiKR sowie die kantonalen Krebsregister KKR haben mit Vorbereitungsarbeiten für die Umsetzung begonnen. Ziel ist die vollzählige, vollständige und einheitliche Erfassung der zu meldenden Daten in guter Qualität. Die Nationale Strategie gegen Krebs NSK hat im Rahmen des Projekts 7.1 die Aufgabe, diese Schritte zu begleiten.

Zu diesem Zweck und um einen direkten und umfassenden Informationsfluss zwischen Vertreter/innen von Bund, Kantonen, Registern, Meldepflichtigen und weiteren beteiligten Organisationen sicherzustellen wird es Ende Mai ein Austauschtreffen zwischen allen Beteiligten geben. Dabei soll versucht werden, einen Überblick über die grössten und dringendsten Herausforderungen bei der Umsetzung des KRG zu gewinnen und gemeinsam mögliche Massnahmen zu diskutieren. Informationen zum Anlass erhalten Sie bei der NSK-Gesamtprojektleitung (michael.roethlisberger@nsk-krebsstrategie.ch).

NSK 7.2 Registerdaten zu Behandlungsqualität und Datenverknüpfung

Die Arbeitsgruppe «Behandlungsdaten KRG» (eine Untergruppe von Projekt 7.2) hat die Diskussionen zu den Qualitäts-Indikatoren betreffend Dickdarmkrebs mit einem Konsens abgeschlossen. Eine Liste mit 19 Qualitäts-Indikatoren, welche Aussagen zur Behandlungs- und Versorgungsqualität bei Kolonkrebs und Rektalkrebs zulassen,

wurde unter Einbezug von 20 Fachgruppen verabschiedet. Ein Vorschlag für Qualitäts-Indikatoren zu Prostatakrebs ist beim Nationalen Institut für Krebsepidemiologie und –registrierung NICER erarbeitet worden und geht nun in Vernehmlassung. Informationen dazu erhalten Sie beim Leiter der Arbeitsgruppe, Dr. Rolf Heusser (rolf.heusser@nicer.org) oder beim Direktor von NICER, Dr. Ulrich Wagner (ulrich.wagner@nicer.org).

Aktivitäten der NSK-Gesamtprojektleitung

Mitte März hat die NSK ihren ersten Newsletter verschickt. Anlass war das Erscheinen des Berichts «Onkologische Qualitätssicherung in der Schweiz» der Krebsliga Schweiz. Der Newsletter wird in Zukunft mehrmals im Quartal erscheinen, wir freuen uns über Ihr Eintragen auf der Empfängerliste unter www.nsk-krebsstrategie.ch in der Box auf der rechten Seite.

Zudem wird die NSK in Zukunft regelmässig in Form von Interviews einzelne Schwerpunkte aus dem Um-

setzungsplan beleuchten. Der erste Interviewpartner ist Prof. Dr. Miklos Pless. Er erläutert Sinn, Zweck und Ziele der Young Oncology Academy der SAKK (NSK 5.2.2, siehe Seite 118). Die Interviews finden Sie unter <https://www.nsk-krebsstrategie.ch/medien/>.

Am zweiten Swiss Oncology and Hematology Congress SOHC, welcher vom 26. bis zum 28. Juni 2019 in Zürich stattfindet, führt die NSK mehrere Podiumsdiskussionen bzw. Workshops durch. Themen hierbei sind die Umsetzung des KRG (NSK 7.1, siehe Seite 118), die Entwicklung der Koordinierten Versorgung in der Schweiz (NSK 4.1.1) sowie die Chancen und Herausforderungen der zellulären Krebstherapien (in Zusammenarbeit mit der Krebsforschung Schweiz KFS). Informationen zu den Workshops wie zum gesamten Kongress finden sie unter www.sohc.ch.

*Dr. sc. nat. Michael Rütblisberger
Co-Leiter Nationale Strategie gegen Krebs NSK*